

Thom´s vierter ZL Kurs
Mit Wolfgang Hellmayr
Thavonhof, 16.+17.10.10

Anfang des Jahres hatte ich den Vorsatz das ich vier Zirkuslektionenkurse besuchen möchte und alle Übungen der Defensive lernen.

Das sind Kompliment, Knien und Liegen. So weit mein Vorsatz. Dann beschloss Thom mir das Kompliment nicht einfach so zu schenken, und wir übten allein daran ein halbes Jahr, und 2 Kurse lang, bis es endlich am dritten Kurs geklappt hat. Es war ein langer und manchmal mühsamer Weg. Ich überlegte mir schon ob ich überhaupt weiterüben soll oder einfach aufgeben.

Tja, und dann kam unser vierter Kurs. Ich war mir nicht sicher ob Thom das Knien wirklich machen wollen würde. Es ist ihm zwar zu Hause beim Üben schon zwei - drei mal „passiert“, aber auf Touchierhilfe klappte es eigentlich nicht.

Aber mein kleiner Friese ist immer für Überraschungen gut! So machte er gleich am ersten Tag problemlos das Knien. Was mir dabei sehr gut gefallen hat, war die Tatsache das sich Wolfgang nicht verbeißt in eine 08/15 Hilfengebung, sondern das Pferd beobachtet und es ihm dann leicht macht. Thom hatte mir quasi angeboten das er, wenn ich das Kompliment links mache, das rechte Bein dazunimmt. Also touchierte ich zuerst links ins Kompliment und ließ ihn dann das rechte Bein dazu nehmen. So ging es für ihn am leichtesten.

Für mich war wiederum der Kurs bereits am ersten Tag in der ersten Lehrstunde, ein voller Erfolg. Aber es kam noch besser.

Nachmittags, gut ausgeruht von einer längeren Pause, versorgt mit viel gutem Heu von zu Haus, gingen wir die zweite Stunde an.

Wir machten wieder das Knien. Weil das so gut ging meinte Wolfgang, na dann lassen wir ihn liegen auch gleich. Und so kam´s das Thom sich hinlegte. Er lag ganz ruhig, wie das nun mal seine Art ist. Immer cool, Nie nervös.

Er lag da so ruhig, und wir redeten und ließen ihn sozusagen „links liegen“. Ein Pferd das so ruhig liegt bloß nicht gleich aufjagen. Wolfgang ließ ihn langsam aufstehen, und SITZEN! Ich war hin und weg. Mein Pferd kann sitzen! Er saß da, mit seinem coolen Macho Blick und machte keine Anstalten aufzustehen.

Ich war hin und weg und freute mich natürlich sehr! Immer wenn ein Pferd am Zirkuskurs Sitzen kann, gibt es eine Flasche Sekt. Und diesmal durfte ich sie spendieren!

Nach den neu gelernten Übungen stellte ich Thom gleich wieder in seine Box und ließ ihn noch eine Weile Heu fressen, bevor ich ihn verlud und nach Hause fuhr.

Den Sonntag gingen wir ruhig an. Ich sattelte Thom und ging mit ihm in die Halle. So hatte ich Gelegenheit mir im Spiegel anzusehen wie wir aussehen, ob seine und meine Haltung passt, oder ob sich schon arg viele Fehler eingeschlichen haben.

Mein Wunsch war es als „Ausgleichsprogramm“ die Polka vom Sattel aus zu machen. Thom verstand es gleich das er auf den Zügelimpuls das Bein anheben soll. Wolfgang ging lediglich vor uns her um Thom, wenn nötig, den Vorwärtsimpuls oder eine Touchierhilfe zu geben.

Erfahrungsgemäß sind die Pferde am zweiten Tag schon recht müde. Nicht weil es Körperlich so anstrengend wäre was sie da lernen, aber geistig arbeiten sie auch sehr viel.

Nachmittags legten wir Thom noch einmal hin.

Danach döste er schon vor sich hin. Abschließend haben wir einfach noch einmal das Kompliment abgerufen. Wobei Thom schon so übereifrig war, das er sofort als ich mich erst in Position stellte und die Gerte nach vor zeigte, ins Kompliment und daraus ins Knien ging. Korrigiert wird das ganz einfach indem man ihn wieder aufstehen lässt und erneut das Kommando Kompliment gibt.

Ein korrektes Kompliment auf jeder Seite war unser Abschluss eines mehr als erfolgreichen vierten Zirkuskurses!

Mein Vorsatz für das Jahr ist mehr als erfüllt. Sitzen war die Draufgabe die ich nicht erwartet hätte.

Nun haben wir den ganzen Winter Zeit um all das zu festigen was wir gelernt haben, um im nächsten Jahr mit Feuereifer an die Übungen der Offensive heranzugehen!